THOMAS SATTELBERGER

Experte für Personalentwicklung und –führung
Mitglied des Deutschen Bundestages (2017-2022)

Thomas Sattelberger hat sich als Top-Manager und Personalentwickler das Image eines Pioniers seines Fachgebietes erarbeitet. Thomas Sattelberger liegt der Dialog mit der Gesellschaft. Er gilt als Provokateur und Paradiesvogel.

Lange Jahre war Thomas Sattelberger (*1949) Vorstandsmitglied in deutschen Dax-Unternehmen. So war er als Personalvorstand und Arbeitsdirektor von 2007 bis 2012 für die Deutsche Telekom tätig sowie von 2003 bis 2007 für den Automobilzulieferer Continental. Ab 1994 war Sattelberger bei der Lufthansa, zuletzt als operativer Airline-Vorstand. Zwischen 1975 und 1994 arbeitete er in unterschiedlichsten Managementaufgaben und Geschäftsfeldern für den heutigen Daimler-Konzern.

Gemeinsam mit dem damaligen Acatech-Präsidenten Prof. Dr. Henning Kagermann gründete Sattelberger das Nationale MINT Forum und war bis zu seiner Wahl in den Deutschen Bundestag dessen langjähriger ehrenamtlicher Sprecher. Zuvor gründete Sattelberger 2008 die BDA/BDI-Initiative "MINT Zukunft", deren Vorsitzender er bis 2021 war. Als BDA/BDI-Vertreter gehörte er viele Jahre dem Akkreditierungsrat der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland an. 1997 gründete er mit der Lufthansa School of Business die erste Corporate University im deutschsprachigen Raum. Bis zu seiner Wahl in den Deutschen Bundestag war er außerdem Beiratsvorsitzender des Deutschlandstipendiums und Mitglied des Beirats für Innere Führung der Bundeswehr.

2015 trat Thomas Sattelberger in die FDP ein und wurde im September 2016 als Direktkandidat im Wahlkreis München-Süd aufgestellt. Im März 2017 wurde er auf den Listenplatz 5 der bayerischen FDP-Landesliste für den Deutschen Bundestag gewählt, dem er bis 2022 angehörte. In dieser Zeit war Sattelberger von 2017 bis 2021 Sprecher seiner FDP-Fraktion für Innovation, Bildung und Forschung und von 2021 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Bundestag Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung.

Der Diplom-Betriebswirt (Duale Hochschule) hält einen Dr. rer. pol. h.c. der Universität Siegen. Er ist Fellow der renommierten International Academy of Management (IAOM) und Beiratsvorsitzender der Hochschulallianz für den Mittelstand.

Im Laufe seiner Karriere hat Thomas Sattelberger zahlreiche Auszeichnungen erhalten. So kürte ihn eine Handelsblatt-Jury im Jahr 2010 zum „Reformer des Jahres“ und 2012 zeichnete ihn der Bonner Medien Club für „non-konformistisches gegen den Stachel löcken“ mit dem begehrten Bröckemännche-Preis aus. Das von ihm mitherausgegebene Buch "Das demokratische Unternehmen. Neue Arbeits- und Führungskulturen im Zeitalter digitaler Wirtschaft" wurde zum Managementbuch des Jahres 2015.

Thomas Sattelberger ist dafür bekannt, mit Rückgrat zu handeln. Dabei ist er auch in der Lage, kritisch Bilanz über eigene Handlungen zu ziehen – mitunter auch in seinen Vorträgen. Sattelberger ist witzig, schlagfertig, tiefgründig und ein vortrefflicher Redner.

THOMAS SATTELBERGER

Themen (Auswahl):

- Transformationsherausforderungen für Unternehmen / Transformationsmanagement
- Innnovationskultur vs. Effizienzfetischismus
- Vielfalt statt Einfalt - wetterfestere Unternehmen durch Diversity
- Warum Unternehmen nicht nur für den Profit arbeiten dürfen
- Führung und Unternehmenslenkung
- Für Nachhaltigkeit und für Corporate Social Responsibility
- Prägende Führungserfahrungen aus 15 Jahren Vorstandstätigkeit
- Gesunde Unternehmenskultur in turbulenten Zeiten

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Radikal neu: Gegen Mittelmaß und Abstieg in Politik und Wirtschaft, 2023
- Vielfalt statt Einfalt: Für Offenheit und Pluralismus streiten, 2016
- Ich halte nicht die Klappe. Mein Leben als Überzeugungstäter in der Chefetage, 2015
- Innovative Personalentwicklung: Grundlagen Konzepte Erfahrungen, 2013
- Human Capital Reporting: HCR10 als Standard für eine transparente Personalberichterstattung (mit Christian Scholz), 2012
- 3D-Krisenmanagement: Bewältigung von Krisen in Krisen, mit Ronny A. Fürst und Oliver P. Heil 2007